



„Social Dimension of Indian Literature“

Lesung und Podiumsdiskussion

Montag, 20.März 2006, 18:00-20:00 Uhr

In der Veranstaltung „Social Dimensions of Indian Literature“ möchte die Heinrich Böll Stiftung der Frage nachgehen, inwieweit die Indische Literatur einen Beitrag zur gesellschaftspolitischen Bewusstseinsbildung leisten kann. Wie werden z.B. Veränderungen in der indischen Gesellschaft infolge der Globalisierung wahrgenommen? Wie finden Themen wie Armut, Kastensystem und die Rolle der Frauen Eingang in die indische Literatur? Diese und mehr Fragen sollen in der Diskussion im Anschluss an die Lesung ausgewählter Texte der indischen Literatur erörtert werden.

Mit:

- Vishnu Khare, Indischer Autor und Journalist, Delhi
- Mandakranta Sen, Indische Dichterin, Kalkutta

Moderation: Prof. Dr. Lothar Lutze

Die Lesung findet auf Deutsch statt, die Podiumsdiskussion auf Englisch.

Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort:

Heinrich Böll Stiftung
Galerie, 5.Stock
Hackesche Höfe
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin

Mit der S-Bahn bis Hackescher Markt oder mit der U-Bahn-Linie 8 bis Weinmeisterstraße

Information:

Susanne Wienke
Fon 030 - 285 34-364
Email wienke@boell.de

Social Dimensions of Indian Literature

Lesung und Podiumsdiskussion

20.3.2006, 18-20:00 Uhr

Heinrich Böll Stiftung

Die AutorInnen

Vishnu Khare

Vishnu Khare ist Journalist und Autor und hat zunächst an verschiedenen Bildungseinrichtungen im Bundestaat Madhya Pradesh und in Delhi unterrichtet, bevor er in der National Academy of Letters in New Delhi als Sekretär arbeitete. Bevor er sich in der Jawaharlal Nehru Memorial und Library der Analyse der zunehmenden Tendenzen des Kommunalismus (religiös und ethnisch bedingte Gewalt) im indischen Journalismus widmete war Vishnu Khare der Resident Editor der indischen Tageszeitung Navbharat Times, musste jedoch nach seiner kritischen Berichterstattung über die Zerstörung der Babri Moschee durch militante Hindus 1992 von diesem Posten zurücktreten. Aufgrund seiner Kritik an den früheren Premierminister der Bharatiya Janata Party (BJP) Atal Bihari Vajpeyi, wurde Khare fünf Jahre lang bis 2004 von den offiziellen Fernsehsendern ausgeschlossen. In seinen Werken in Hindi beschäftigt sich Khare mit dem Leben der armen und marginalisierten Bevölkerungsgruppen, dem Kastensystem und der religiös motivierten Gewalt zwischen Moslems und Hindus.

Mandakranta Sen

Die Leidenschaft zur Literatur, mit der sich die Bengalin Mandakranta Sen seit ihrer Kindheit beschäftigte, motivierte sie nach einem sechsjährigen Medizinstudium sich kurz vor ihrem Examen ganz dem Schreiben zu widmen. Sen hat seit dem in allen Genres geschrieben, ihr literarischer Schwerpunkt liegt jedoch bei der Poesie.

Das vorwiegende Thema in den Gedichten von Mandakranta Sen ist die Rolle der Frau in der indischen Gesellschaft, ihre Gefangenschaft in der traditionell eng definierten Rolle. Dabei beschäftigt sie sich auch damit, inwieweit sich die Marginalisierung der Frauen in der indischen Konsumgesellschaft fortsetzt.

Ihre Werke sind mit zahlreichen indischen Literaturpreisen ausgezeichnet worden, wie beispielsweise den *Ananda Puraskar* (1999), den *Akash Bangla Barsha Samman* (2002) und den *Krittibas Puraskar* (2003).

Moderation: Prof. Dr. Lothar Lutze

Lothar Lutze studierte Anglistik, Germanistik und Russische Philologie in Berlin und hat auf seine zahlreichen Reisen und Arbeitsaufenthalten in Indien seit 1960, darunter zweimal als Repräsentant des Südasien Instituts in New Delhi, eine Expertise in Indischer Literatur entwickelt. Er gründete die Abteilung für moderne Indologie an dem Südasien Institut der Universität Heidelberg und ist der Begründer von „Neue Indische Bibliothek“, einer Publikationsserie mit direkten Übersetzungen von Indischer Literatur. Lutze übersetzte zahlreiche literarische Werke aus dem Hindi, Marathi und Bengali; zu seinen Veröffentlichungen gehört „Hindi Writing in Post-Colonial India“.